

In Memoriam Dr. Nicole Perkmann-Nagele

In tiefer Betroffenheit nehmen wir Abschied von Dr. Nicole Perkmann-Nagele, Fachärztin für Virologie an der Medizinischen Universität Wien. Sie ist am 23. September 2026 im Alter von 48 Jahren verstorben.

Nicole Perkmann-Nagele war Virologin aus tiefster Überzeugung. Sie liebte die Vielfalt ihres Fachs und die Verbindung von Wissenschaft und ärztlicher Verantwortung. Die Virologie war für sie mehr als ein Beruf, sie war eine Berufung.

Im Mittelpunkt ihres Handelns standen stets die Patientinnen und Patienten. Krankheiten wissenschaftlich zu verstehen, war ihr wichtig. Ebenso wichtig war ihr, die Menschen dahinter zu sehen und ihre Beschwerden ernst zu nehmen.

Geboren in Waidhofen an der Thaya, studierte sie Humanmedizin an der Universität Wien und promovierte 2004. Schon früh galt ihr Interesse der Tropenmedizin und den Infektionskrankheiten. Für ihre Dissertation untersuchte sie die Empfindlichkeit von Malariaerregern gegenüber Medikamenten und forschte hierzu 2003 an der Malariaklinik in Mae Sot, Thailand. Nach ärztlichen Stationen in der Allgemein- und Inneren Medizin kam sie 2009 an das Zentrum für Virologie der Medizinischen Universität Wien. Dort absolvierte sie ihre Facharztausbildung und erhielt 2017 das Facharzt Diplom für Virologie. Ende 2018 wechselte sie an die Abteilung für Klinische Virologie des Klinischen Instituts für Labormedizin, der sie bis zuletzt angehörte.

Nicole war eine außergewöhnlich engagierte Kollegin und bei allen, die mit ihr zusammenarbeiteten, sehr beliebt. Sie war herzlich und zugewandt, hörte zu und sprang ein, wo Hilfe gebraucht wurde. Für sie war das selbstverständlich. Ihre Wärme und ihre Freude an der gemeinsamen Arbeit werden uns sehr fehlen.

Das Wichtigste in ihrem Leben war ihre Familie. Sie reiste leidenschaftlich gern mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern. Wer sie kannte, wusste auch um ihre große Begeisterung für Disney: für die Filme, die Parks, die Figuren, einfach für alles, was dazugehört.

Umso schmerzlicher ist, dass Nicole selbst schwer erkrankte. Nach einer COVID-19-Infektion im Jahr 2022 blieben Beschwerden zurück (Post-COVID). Daraus entwickelte sich rasch ME/CFS (Myalgische Enzephalomyelitis/Chronisches Fatigue-Syndrom), zuletzt in sehr schwerer Form. Bei dieser Erkrankung kann schon geringe Anstrengung zu einer anhaltenden Verschlechterung führen. Viele Betroffene sind über lange Zeit ans Bett gebunden.

Als Virologin und als Betroffene war es Nicole ein großes Anliegen, dass ME/CFS als reale und schwere Erkrankung anerkannt, ernsthaft erforscht und angemessen behandelt wird. Sie wusste aus eigener Erfahrung, wie belastend es ist, wenn eine Krankheit weder gesehen noch verstanden wird.

Dass Nicole im Zuge dieser Erkrankung plötzlich aus dem Leben gerissen wurde, erfüllt uns mit tiefer Trauer. Es bestärkt uns darin, ihr Anliegen weiterzutragen: Bewusstsein für ME/CFS zu schaffen und dafür einzutreten, dass Betroffene gehört werden.

Wir verlieren mit Dr. Nicole Perkmann-Nagele eine hervorragende Virologin, eine engagierte Ärztin und vor allem einen wunderbaren Menschen. Wir werden sie sehr vermissen und ihr Andenken in Ehren halten.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen, die ihr nahestanden.

